

Tierschonendes Enthornen beim Kalb

Der Einsatz von Schmerz- und Beruhigungsmitteln (Analgetika und Sedativa) beim Enthornen von Kälbern gehört heute zur guten fachlichen Praxis.



Abb. 1: gesundes, frühenthorntes Kalb ca. 2,5 Wo alt

Warum wird enthornt?

Das Enthornen der Rinder hat zwei Ziele: Zum einen den Schutz der Tiere vor gegenseitigen Verletzungen oder Selbstverletzungen, zum anderen die Arbeitssicherheit der betreuenden Personen zu gewährleisten. Die landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft bzw. die Sozialversicherung erachtet die Enthornung der Kälber unter bestimmten Voraussetzungen sogar als notwendig.

Was ist vorgeschrieben?

Das Tierschutzgesetz gestattet das Enthornen ohne Betäubung innerhalb der ersten 6 Lebenswochen. Hierbei sind alle Möglichkeiten auszuschöpfen, um Schmerzen und Leiden der Tiere zu vermindern (§ 5 Abs. 1 in Zusammenhang mit § 6 (1) Nr. 3).

Das Enthornen darf nach Vorgabe des Gesetzgebers nur durchgeführt werden, wenn es im Einzelfall für die vorgesehene Nutzung des Tieres (z.B. Laufstallhaltung Milchvieh), zu dessen Schutz oder zum Schutz anderer Tiere, unerlässlich ist.

Was folgt daraus?

Da das Schmerzempfinden auch bei jungen Tieren bereits ausgeprägt ist, muss das Enthornen so schonend wie möglich durchgeführt werden.

Zur weitgehenden Schmerzausschaltung dient eine Kombination aus

- Sedation durch ein Beruhigungsmittel,
- der Gabe eines lang wirkenden Schmerzmittels mit entzündungshemmenden Eigenschaften
- und der lokalen Betäubung (Vorschrift in Bio-Betriebe)

Wissenschaftliche Studien belegen, dass der Einsatz eines Schmerzmittels die Schmerzäußerungen (Lautäußerungen und Verhaltensänderungen) der Kälber reduziert und die Futeraufnahme nach dem Enthornen erhöht.

Was versteht man unter:

Beruhigung (Sedation): Bei einer Sedation wird das Tier ruhig gestellt. Zum Einsatz kommen dabei oft xylazinhaltige Mittel, die auch eine leichte und kurze schmerzlindernde Wirkung haben. Sie dürfen frühestens ab dem 10. Lebenstag und nur bei nüchternen Tieren (d.h. mindestens 4 h Abstand zur letzten Fütterung) eingesetzt werden. Sie müssen über einen Tierarzt bezogen oder verschrieben werden, dürfen aber auch vom Landwirt verabreicht werden.

Schmerzbehandlung: Sogenannte nicht-steroidale Entzündungshemmer (NSAID) sind Schmerzmittel (Analgetika) mit entzündungshemmender, fiebersenkender und Schmerz lindernden Eigenschaften und wirken nach dem Eingriff auch über einen längeren Zeitraum hinweg. Auch sie müssen über einen Tierarzt bezogen oder verschrieben werden, dürfen aber ebenfalls vom Landwirt verabreicht werden. Zugelassen für die Anwendung beim Enthornen sind zur Zeit nur Präparate mit dem Wirkstoff Meloxicam.

Betäubung (Lokalanästhesie): Die Betäubung schaltet die Weiterleitung der Schmerzreize an das Gehirn aus, vergleichbar mit der Betäubungsspritze beim Zahnarzt. Vorgeschrieben ist die Betäubung beim Enthornen für Bio-Betriebe. In Deutschland darf eine Lokalanästhesie nur vom Tierarzt durchgeführt werden.

Ablauf der Enthornung

Bester Zeitpunkt zum Enthornen:

Alter: etwa Ende der 2. Lebenswoche,
Zeit: 4 Stunden nach der letzten Milchtränke

Zu diesem Zeitpunkt sind die Hornknospen gut fühlbar und die Körperabwehr ist durch maternale Antikörper noch gestützt. Das Beruhigungsmittel Xylazin ist frühestens ab einem Alter von 10 Tagen einsetzbar.

1. Vorbereitung:

- Ertasten der Hornknospen.
- Bereitlegen von Medikamenten, Desinfektionsmittel und Schere oder Scherapparat.
- Vorheizen des Enthornungsgerätes.
- Kalb mit Beruhigungsmittel sedieren. 10-15 min warten. Ggf. Lokalanästhetikum (Bio-Betriebe) durchführen lassen. Schmerz- und Entzündungshemmer (NSAID) spritzen.

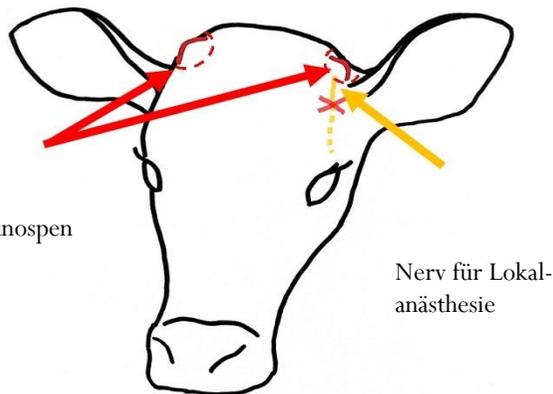


Abb. 2: Schema Kalb mit Hornknospen und Lage Kopfnerv Horn

2. Durchführung:

- Fell im Bereich der Hornknospen scheren.



Abb. 3: Scheren des Bereiches der Hornknospen
Kalb hier 4. Lebenstag (Fotos Abb. 3-5: TGD Bayern, Grub)

- Ringförmiges elektrisches oder thermisches Veröden der Hornknospen, am besten mit einem Enthornungsgerät, das nach kurzer Zeit automatisch abschaltet. Danach Sicht-Kontrolle (Vollständigkeit Ring, Tiefe der Verödung).



Abb. 4: Ringförmiges Veröden der Hornknospen

- Wunddesinfektion durchführen.

3. Nach dem Enthornen

Tier in Bauch-Brustlage, gut gepolstert und in ruhiger Umgebung lagern, im Winter besonders gut gegen Wärmeverlust isolieren.



Abb. 5: Schlafendes Kalb ca. 1h nach dem Enthornen

Dieses Merkblatt wurde erstellt von

Bauern- und Winzerverband Rheinland-Nassau e.V.

Karl-Tesche-Straße 3 ; 56073 Koblenz

Telefon: 0261/9885-0

E-Mail: info@bwv-net.de

Internet: www.bwv-net.de

Landesuntersuchungsamt Rheinland-Pfalz, Rindergesundheitsdienst

Blücherstr. 34; 56073 Koblenz

Telefon: 0261/9149 -385 / -386

E-Mail: Wolfram.Klawonn@lua.rlp.de

E-Mail: Heidrun.Mengel@lua.rlp.de

Internet: www.lua.rlp.de

Landestierärztekammer Rheinland-Pfalz

Bahnhofstraße 6-8, 66869 Kusel

Tel. (0 6381) 42 91 95

E-Mail: info@ltk-rlp.de